

Gemeinde Hohenkirchen

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Hokir/20/14267			
Federführend: Bürgeramt	Status: öffentlich Datum: 24.02.2020 Verfasser:			
Radverkehr im Land nimmt Fahrt auf hier: Beteiligung aus der Gemeinde im neu gegründeten Verein				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Gemeindevertretung Hohenkirchen				

Sachverhalt:

Die Arbeitsgemeinschaft für fahrradfreundliche Kommunen Mecklenburg-Vorpommern (AGFK MV) wird sich in diesem Jahr als Verein gründen. Die gut zweijährige Aufbauphase ist damit fast abgeschlossen. Alle Städte, Gemeinden und Landkreise, die bislang aus der Distanz die Entwicklung der AGFK MV verfolgt haben, sind herzlich eingeladen, sich an der weiteren Arbeit aktiv zu beteiligen. Denn ohne das Engagement der kommunalen Ebene wird es beim Rad- und Fußverkehr nicht vorangehen im Land.

In der ersten Jahreshälfte 2020 wird in den AGFK M-V Kommunen, die als Gründungsmitglieder dabei sein wollen, über den Vereinsbeitritt entschieden.

In der Gemeinde Hohenkirchen gibt es interessierte Bürger*innen, die gerne im neu gegründeten Verein aktiv werden möchte.

Weitere Informationen sind der Anlage zu entnehmen (DER ÜBERBLICK | Ausgabe 2/2020)

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenkirchen beschliesst, Herrn / Frau _____ aus der Gemeinde Hohenkirchen für eine Beteiligung in der Vereinsarbeit für die Gemeinde Hohenkirchen zu bestätigen.

Finanzielle Auswirkungen:

x | Keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen:

- Auszug aus „DER ÜBERBLICK“ Ausgabe 2/2020

Aufsatz

Az.: 6.30.19

Radverkehr im Land nimmt Fahrt auf – Jetzt kommt es auf die Städte, Gemeinden und Landkreise an

von Tim Birkholz, Projektkoordinator AGFK MV

Die Arbeitsgemeinschaft für fahrradfreundliche Kommunen Mecklenburg-Vorpommern (AGFK MV) wird sich in diesem Jahr als Verein gründen. Die gut zweijährige Aufbauphase ist damit fast abgeschlossen. Alle Städte, Gemeinden und Landkreise, die bislang aus der Distanz die Entwicklung der AGFK MV verfolgt haben, sind herzlich eingeladen, sich an der weiteren Arbeit aktiv zu beteiligen. Denn ohne das Engagement der kommunalen Ebene wird es beim Rad- und Fußverkehr nicht vorangehen im Land.

Langfristige Finanzierung durch das Land gesichert, auch Kommunen finanzieren mit

Seit Ende 2019 ist klar: Die AGFK MV wird nun auch langfristig finanziell vom Land unterstützt, ab 2021 fest verankert als institutionelle Förderung im Landeshaushalt. Die dafür notwendige Vereinsgründung ist in vollem Gange. In der ersten Jahreshälfte 2020 wird in den AGFK MV-Kommunen, die als Gründungsmitglieder dabei sein wollen, über den Vereinsbeitritt entschieden. Auch sie werden sich finanziell an dem Gemeinschaftsprojekt beteiligen. Für die zweite Jahreshälfte ist eine Gründungsveranstaltung mit Infrastrukturminister Christian Pegel als Schirmherr vorgesehen.

Als Gründungsmitglieder sind derzeit folgende Kommunen fest eingeplant: Rostock, Schwerin, Stralsund, Greifswald, Wismar, Neustrelitz, Anklam und die Gemeinde Heringdorf. Vertretern aus Politik und Verwaltung von weiteren interessierten Kommunen steht der Projektkoordinator der AGFK MV, Tim Birkholz, für Fragen gerne zur Verfügung (unter agfk-mv.de/kontakt).

So viel Geld für Radverkehr vom Bund wie nie

Es gibt gute Nachrichten für die Kommunen: Ab 2020 gibt es erstmals Geld vom Bundesverkehrsministerium für die Planung und den Bau von hochwertiger Rad-Infrastruktur. Auch das Bundesumweltministerium vergibt weiterhin Fördermittel für Radverkehr über die Nationale Klimaschutz-Initiative. Das Problem bislang: Viele dieser Fördermittel kommen in Mecklenburg-Vorpommern gar nicht auf der kommunalen Ebene an. Die AGFK MV beabsichtigt deshalb mittelfristig die Unterstützung der Kommunen bei der Beantragung von Fördermitteln auszubauen.

Facharbeit der AGFK MV: Bike & Ride, Rad-Strategien kalkulieren und Fahrradstraßen

Die ersten zwei Jahre AGFK MV waren stark von Tätigkeiten geprägt, die dem Aufbau des Netzwerkes und der Sicherstellung der langfristigen Finanzierung zuzurechnen sind. Dennoch wurde auch schon inhaltlich gearbeitet, und das sehr konkret und erfolgreich. Folgende Projekte können besonders hervorgehoben werden:

- Ein **Workshop zur Bike & Ride-Offensive** der Deutschen Bahn, in Zusammenarbeit mit der Deutschen

Bahn und dem Energieministerium. Hier wurde erreicht, dass die Kommunen zwei Förderprogramme von Land und Bund kombiniert nutzen können.

- Ein **Workshop zur Kalkulation des Finanz- und Personalbedarfs** von langfristigen Rad-Strategien durch die Agentur für clevere Städte. Das den AGFK MV-Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellte Kalkulations-Tool wurde anschließend z.B. von der Rostocker Stadtverwaltung zur Kalkulation der Forderungen des Rostocker Radentscheids genutzt.



Diskussion von Planungsfragen am Praxisbeispiel beim Fach-Seminar Fahrradstraßen
Foto: Tim Birkholz

- Ein **Fach-Seminar zur Einrichtung von Fahrradstraßen** durch den Autor des einzigen deutschen Fachbuchs zum Thema, Thimeo Graf, vom Institut für innovative Städte. Das Thema Fahrradstraßen soll im Jahr 2020 in Zusammenarbeit mit dem Energieministerium MV vertieft werden, um gemeinsam abgestimmte Empfehlungen zur Gestaltung von Fahrradstraßen in Mecklenburg-Vorpommern zu entwickeln.

Die beiden genannten Beispiele zu den Fahrradstraßen und zur Bike & Ride-Offensive machen eines sehr deutlich: der Draht zwischen der AGFK MV und der entsprechenden Fach-Abteilung im Energieministerium ist kurz und von konstruktiver Arbeit geprägt. Von dieser Zusammenarbeit profitieren das Land und die kommunale Ebene gleichermaßen. Über weitere Projekte der AGFK MV informiert auch die AGFK-Webseite: agfk-mv.de

Praxis-Beispiele aus ganz Deutschland können einfach nach MV übertragen werden

Das zeigen auch die vielen Beispiele der bereits etablierten kommunalen Arbeitsgemeinschaften für Rad- und Fußverkehr in den anderen Bundesländern. Mit diesen steht die AGFK MV in engem und regelmäßigem Austausch. Von diesem ebenfalls "kurzen Draht" zu erfolgreichen Praxis-Beispielen in ganz Deutschland können alle Städte, Gemeinden und Landkreise in MV sehr einfach profitieren, indem auch sie Mitglied in der AGFK MV werden. Auch die bereits aktiven Mitglieds-Kommunen freuen sich auf den Austausch mit weiteren Mitstreiter.

(StGT M-V 2/2020)

Schlagzeilen: Radverkehr, AGFK M-V